**Raum für Wachstum**

Unser Fokus ist stets darauf gerichtet, in Zukunft noch mehr zu erreichen. Die Anzahl an potenziellen neuen Kund:innen, die wir von geteilter Mobilität überzeugen können, ist hoch, ebenso wie die Anzahl von Pkw in Privatbesitz. Um den Menschen die gleiche persönliche Freiheit zu ermöglichen, die ein privates Auto bietet, nutzen wir mehrere Komponenten: Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Komfort. Im operativen Bereich bedeutet das eine kontinuierliche Erweiterung des Geschäftsbereichs, des ­MILES Angebots, der Kooperationen und Partnerschaften sowie eine Vergrößerung unserer E-Flotte.

Die Anzahl an Autofahrer:innen, die Carsharing-Angebote nutzen, wächst kontinuierlich: Der Bundesverband Car-Sharing e. V. (bcs) zählte zu Jahresbeginn 2023 in Deutschland rund 4,5 Millionen Fahrberechtigte, die für Carsharing angemeldet sind. Das ist mit über einer Million Nutzer:innen mehr als im Vorjahr ein Anstieg um 31,8 Prozent (10). Einen besonders hohen Zuwachs an Neukund:innen verzeichnen dabei Free-Floating-Anbieter wie MILES: 1,275 Millione Fahrberechtige sind 2022 registriert, 2021 waren es noch 740.000. Beim stationsbasierten Carsharing und bei kombinierten Systemen liegt der Anstieg bei 15 Prozent von 789.000 auf 907.580 Nutzer:innen (11).

Grund für das Wachstum von Carsharing sind unter anderem die Gebietserschließungen der Anbieter:innen, um den Service weiteren Personen zugänglich zu machen: 2022 konnte Carsharing in 1.082 deutschen Kommunen genutzt werden, das sind in 147 mehr als noch 2021. So hat auch MILES 2022 das Geschäftsgebiet in Deutschland vergrößert und allein 97 Quadratkilometer Fläche hinzugefügt.

**Expansion nach Belgien**

MILES hat nicht nur sein innerdeutsches Geschäftsgebiet 2022 vergrößert, sondern ist erstmals ins europäische Ausland expandiert: Im September fand der Start in Gent (Belgien) statt, Brüssel folgte im Oktober. In naher Zukunft ist die Expansion nach Antwerpen geplant. Bis Ende des Jahres 2022 registrierten sich in Belgien bereits knapp 13.000 Nutzer:innen bei MILES.

**Die Fahrzeugflotte wächst**

Die Anzahl an bereitgestellten Carsharing-Fahrzeugen hat sich von 2021 auf 2022 von 30.200 (12) auf 33.930 (13) erhöht. Die Free-Floating-Anbieter:innen tragen auch hier den größeren Beitrag mit einer Steigerung von etwa 15.900 auf 18.570 Autos. Beim stationsbasierten Carsharing und bei kombinierten Carsharing-Systemen hat sich die Anzahl von knapp über 14.000 Fahrzeugen auf 15.360 vergrößert. Unsere ­MILES Flotte wächst ebenfalls kontinuierlich von Jahr zu Jahr: Waren es 2019 noch 1.500 Fahrzeuge, so zählten wir 2020 bereits 3.000 und knapp 5.000 im Jahr 2021. 2022 konnten wir unter anderem mit der Übernahme von WeShare die Anzahl unserer Fahrzeuge auf knapp 12.000 erhöhen und somit mehr als verdoppeln. Dieses Wachstum planen wir, auch zukünftig beizubehalten. Kontinuierlich steigt auch unser Umsatz: Mit 94 Millionen Euro 2022 hat er sich im Vergleich zum Vorjahr – ebenso wie von 2020 auf 2021 – verdoppelt. Gleiches lässt sich bei den Nutzer:innenzahlen feststellen: Lag die Anzahl der Registrierungen 2021 bei 740.000, sind sie 2022 auf 1.275.000 angestiegen.

**Erschließung neuer Modelle und Zielgruppen**

Neben guten Konditionen, Flexibilität und Verfügbarkeit, wollen wir unser Angebot auch mit der Auswahl an Fahrzeugen, die Nutzer:innen bei uns buchen können, attraktiv machen. Deswegen haben wir im März das Tesla Model 3 in unsere Flotte aufgenommen. Damit haben wir eine neue Fahrzeugkategorie eingeführt: die Premium­fahrzeuge. Für die Anmietung müssen Nutzer:innen bestimmte Anforderungen erfüllen: Neben einem Mindestalter von 23 Jahren und einem mehr als zwölfmonatigen Führerscheinbesitz müssen sie bereits zehn Fahrten mit MILES absolviert haben.

**Raum für weiteres Wachstum**

Die Menschen legen nach wie vor sehr viel Wert auf individuelle Mobilität, betrachten Autos allerdings zunehmend weniger emotional (14). Damit wächst die Bereitschaft, auf den eigenen Pkw zu verzichten und Carsharing-Angebote zu nutzen. Umweltschutz, Klimawandel und Platzmangel in den Städten tragen zum Umdenken bei. Auch in Zukunft erwarten wir deshalb eine positive Entwicklung des Carsharing-Markts. Seit 2017 ist der Durchschnittspreis für Neuwagen um 19 Prozent gestiegen (15), im Jahr 2022 liegt die Zahl der Neuzulassungen auf Vorjahresniveau (16).

**Individuelle Rahmenbedingungen**

Die Rahmenbedingungen für die Carsharing-Branche stellen sich unterschiedlich dar. Das Gesetz zur Bevorrechtigung des Carsharings ermöglicht den Kommunen, separate Parkplätze im öffentlichen Straßenraum festzulegen, die nur von Carsharing-Fahrzeugen genutzt werden dürfen. Allerdings werden die Regelungen auf lokaler Ebene oft individuell ausgelegt. Hier bedarf es weiteren Austauschs und weiterer Aufklärungsarbeit. Eine Lösung ist, Expertise zu teilen, bewährte Abläufe aus anderen Städten zu adaptieren und gemeinsame Konzepte mit den Kommunen und den Carsharing-Unternehmen zu entwickeln.

**Intrinsisch motiviert**

MILES ist unabhängig und hat keine Muttergesellschaft im Hintergrund. Daher entstehen all unsere Fortschritte, neuen Ideen und Angebote aus unserer eigenen Motivation heraus: Wir leben unsere Idee, die Verkehrswende durch geteilte Autos voranzubringen. So generieren wir starkes, solides Wachstum, das die Profitabilität nicht als Ziel, sondern als Konsequenz unseres Handels betrachtet. Für uns gehen ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit Hand in Hand, und die positive Entwicklung unseres Unternehmens bestätigt uns darin: Wir sind wirtschaftlich erfolgreich und investieren kontinuierlich in den weiteren Ausbau unseres Geschäfts.